

Bezugspreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Postgeschäften abgekauft; vierjährlich 4.50, bei jährlicher Abgabe zweijährlich 4.00, beim 4. Jahr. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich; vierjährlich 4.00, jährliche Abgabe zweijährlich 4.00. Durch die Post bezogen für Russland; monatlich 4.20.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe höchstens um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannigasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen gefüllt von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Otto Meissner's Buchhandlung (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Louis Lösch,

Klostergasse 14, vorr. und Königstraße 7.

Nr. 599.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wahl von Kirchenvorstehern für die Nicolaigemeinde.

Im Gemäßheit 17 der Kirchenordensordnung vom 30. März 1868 werden aus dem Kirchenordensrat zu St. Nikolai mit dem Untergesetz Judentum, Dr. Petersch, Dr. Humpel, Weimarer Platz Professor D. Aufrecht, Wiesenthal, Dr. Weiß, Dr. med. Röhrs, Juristisch Dr. Röhlisch, Seelmeister, Trümper, Höhmann und Weizsäcker und jedoch wieder wählbar. Nach der Wahl des von Leipzig verzeugten Herrn Weizsäcker wird das Amt bekleidet.

Die Wahl ist am Montag, den 16. Dez. d. J. angelegt und wird in der Säcristei der Nicolaikirche von Sonntagabend 10 Uhr bis Sonntagmorgen 4 Uhr (ohne Unterbrechung) stattfinden.

Hier die Wahl ist zu beschließen:

1) Einwohnerrecht hat nur die auf Grund der Namensgebung in die Wiederkirche aufgenommenen Gemeindemitglieder.

2) Wer hat durch persönliche Abstimmung einen Stimmzettel zu erzielen. Jeder Wähler kann sein Wahlrecht nur in eigenen Person ausüben.

3) Werder hat auf seinem Stimmzettel 7 Gemeindemitglieder, und nicht mehr, welche dem Kirchenordensrat zugeordnet und mindestens 30 Jahre alt sind, nach Name und Familiennamen, Stand und Beruf genau zu beschreiben.

Wir fordern hiermit die Gemeindemitglieder auf, Montag, den 16. Dezember d. J., die kirchlichen Wahlrechte auszuüben und dabei die Abstimmung auf "Wiederkehr vom guten Werk, besonders dem Gottes Dienst, kirchlicher Einheit und Erziehung" (R. O. D. S. 8) zu richten.

Leipzig, am 8. Dezember 1895.

Der Kirchenvorstand zu St. Nikolai.

Zur Lage in der Türkei.

Die Meldungen aus der Türkei drehen sich auch heute noch hauptsächlich um Said Pashas Flucht in die englische Botschaft, die einen tiefen, nachhaltigen Eindruck selbst in osmanischen Kreisen hinterlassen hat. Die Bemühungen der Mörte, Said zum Verlassen seines Amts zu verhindern, sind bis jetzt fruchtlos gewesen. Über diese Angelegenheit liegen uns folgende Meldungen vor:

* London, 8. Dezember. Dem "Neaterischen Bureau" wird aus Konstantinopel von b. d. W. gemeldet: Said Pasha befindet sich noch in der englischen Botschaft. Eine Abgesandte des Sultans begabt sich gestern zu ihm, um ihn zu ersuchen, in seine Wohnung zurückzukehren. Said Pasha befindet aber auf seiner Belegerung, weil er den Versprechungen, welche ihm gemacht werden, nicht glaubt; Said scheint das Land verlassen zu wollen. Auf jeden Fall wird es die englische Botschaft ohne eine Garantie der Wache nicht verlassen. In einer großen Plausch haben Zusammenkünfte der Botschafter sowie die Handlungswelt des englischen Botschaftsrates Curch, Said Pasha zu gewöhnen, gezeigt; auch die Muselmänner sprechen sich lobend über die Handlungswelt Curch's aus. Alle Deutschen nach dem Auslande, welche Bemühungen über die Flucht Said Pashas enthalten, werden unterdrückt. In der Umgebung der englischen Botschaft sind seit Wochen Polizeibeamte aufgestellt. Den Mitgliedern der Botschaft, welche sich auf der Straße sehen lassen, folgen Geheimpolizisten. In der vergangenen Nacht waren die englischen Kriegsschiffe "Goderick" und "Imogene" von Booten der türkischen Behörden umzingelt, weil man befürchtete, Said Pasha würde

sich an Bord der Kriegsschiffe flüchten. Gegen Morgen eisernen sich die Boote von den Kriegsschiffen. Der englische Botschafter Curch hat bei der Flotte energischen Widerstand ergeben.

* Konstantinopel, 8. Dezember. Im türkischen Kreis wird vertheidigt, Said Pasha habe nicht nur seine Beschlagung zu gewähren, sondern der Sultan bestätigte sogar, ihm einen Beweis seines höchsten Vertrauens durch neutrale Bezeichnung zum Großvezier zu geben, jedoch sollte ihm aber Sicherheit zu garantieren, sofern er zurückkehrt. Eine gleiche Meldung wurde auch den Botschaften gemacht mit den Grüßen, sie zur Kenntnis Said Pashas zu bringen. Zuletzt, welcher ins Ausland abzureisen gedacht, lehnte das Grüßen ab. — Schließlich verabschiedet von Raubübergründen, welche das türkische Comité gegen die Flotte ins Werk zu setzen gedenkt.

An die Versicherung des Sultans, er wolle Said zum

Beweis seines höchsten Vertrauens wieder zum Großvezier ernennen, glaubt natürlich Niemand, vielmehr erhält sich die allgemein gehaltene Überzeugung, daß Said unabschätzbar gemacht werden sollte, weil man in ihm das Haupt der türkischen Reformpartei zu erkennen glaubt. Diese führt im Hilfs-Rath öffentlich und mit vollem Grunde mehr, als die armenische Reformbewegung. Im letzten Ministerium wurde, wie uns gemeldet wird, außer der Aus-

gelegenheit Said's auch der Erlass eines Hauses im Sinne allgemein verständlicher Reformen und einer Ruhe und Gleichberechtigung verhinderten Proklamation seitens des Sultans beraten und empfohlen. Es wird der Meldung aber folglich hinzugefügt, ob die Erlasser tatsächlich ergeben werden, soll mit Sicherheit nicht vorausgesetzt werden. In jüngstes Kreisen ist man der Überzeugung, daß es über leere Verhandlungen nicht hinauskommen wird, und das Gericht, daß von dieser Seite eine Kundgebung gegen die Flotte zu erwarten sei, ist durchaus nicht unwahrscheinlich. Vielleicht ist in folgender, gestern aus London eingetroffenen Nachricht schon ein Vorstoß dieser Kundgebung zu erkennen. Die sensationale Meldung lautet:

* Tokio, 7. Dezember. Das "Neaterische Bureau" meldet aus Konstantinopel unter dem 7. d. M.: Als der Sultan gestern nach dem Seancile des Reichsversammlung nach einem Mann in türkischer Kleidung, welcher eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war höchst erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

bald erschrockt und wurde sehr bleich. Von dem Gesicht der Botschaft ist nichts bekannt.

Säme ist infolge neuerlicher Kundgebungen gegen die Flotte und den Sultan wieder zu Unruhen und zu Blutvergießen in Konstantinopel, so wurden zwanzig Schiffe der Flotte vertrieben, gelang es einem Manne in türkischer Kleidung, welche eine Württemberg in der Hand hielt, den Truppenkorridor zu durchbrechen. Der Mann führte bis zum Zug des Sultans vor; er wurde sofort verhaftet. Der Sultan war

des einzelnen Vertragspartnern zu nehmen. (Wiss.) Abg. Binzelli wünschte die Unterbreitung des Antrages an den permanenten Schiedsgerichtsausschuss. Die Abg. Menger, Eueger und Bräuer erklärten sich für die Dringlichkeit. Abg. Bartschke erklärte sich mit der Unterbreitung an den permanenten Schiedsgerichtsausschuss einverstanden. Die Dringlichkeit wurde jedoch angenommen, der Antrag dem permanenten Schiedsgerichtsausschuss überwiesen; der Ausschuss sollte baldigst Bericht erstellen. Abg. Eueger beantragt, die Beratung des Budgets vor der Tagessitzung der nächsten Sitzung abzuwegen. Der Antrag wurde abgelehnt. Die nächste Sitzung findet am Montag statt. Tagessitzung: Bartschke steht über das Budget.

* Wien, 8. December. Der Ausschuss für die Dienstvorschriften stellte gestern einen Dringlichkeitsantrag ein. Es handelt sich um die Belebung des Dienstvorschriften- und Erlass einer Dienstvorschrift. Der Ministerpräsident erklärte, im Dienstvorschriftenkabinett Besprechungen geführt zu haben; die hierauf folgende Dringlichkeit wurde ihm daher nicht bestätigt, wohl aber bei der Dienstvorschrift unzureichend gewesen. Die Kabinettssitzungen dienten dann an die Unterbehörden die Willkür zu erhalten, doch periodische Berichte über die Dienstvorschriften nicht erwartet wurden. Der Ministerpräsident hat eine Vorlage, welche die zeitige Erledigung der Dienstvorschriften und eine weitere Erhöhung der Dienstvorschriften anstrebt. Der Ministerpräsident erklärte auch noch, dass die Disciplinarkommission für die Dienstvorschriften keine Kompetenz habe, die Rechtmäßigkeit der Vorschriften der Legislativkammer zu prüfen und eine entsprechende Vorlage werde eingereicht werden. Besprechungsprotokolle dieses Artikels für die Beurteilung seines Werths, da die Kabinettssitzungen nicht gehandelt werden können, für einen zu beobachtenden Vorsprung des Dienstvorschriftenkabinettes auszurechnen. Der Kabinettschef nahm die Erfüllung des Ministerpräsidenten zur Kenntnis und wählte zum Berichterstatter den Abgeordneten Schönherrn.

* Wien, 8. December. Heute fanden vor mehreren antisemitischen Frauenversammlungen statt, an welchen Dr. Eueger und Prinz Liechtenstein teilnahmen. Die Versammlungen verließen ohne Zwischenfall.

Frankreich.

* Paris, 7. December. Deputiertenkammer. Der Republikaner Chaudron interpellierte die Regierung über die geistigen Erfassungen des Anwalts Arton's. Der Justizminister Ricard erwiderte, dass er schon die Erfassungen als unrichtig befürchtet habe. Wahr sei nur, dass er noch vor der Verhaftung Arton's den Sohn des Journalisten Léonide empfing, der ihm vorschlug, ihm die Schriftsteller, welche Arton betreuten, auszuhändigen. Der Minister habe geglaubt, dass es seine Pflicht erscheine, diese Gelegenheit zu benutzen, und er habe Lefèvre einen Brief übergeben, in welchem er den Special-Commissioner in London ermahnte, Lefèvre bei seinen Nachfragen an unterzögeln. Das Mitglied der Rechte d'Auges beschuldigte die französische Minister, dass sie die Verhaftung Arton's nicht gewollt hätten. Ricard protestiert lebhaft gegen diese Behauptung. Die Kammer nimmt mit 485 gegen eine Stimme eine Tagesabstimmung an, welche die Erfassung des Ministers Ricard billigt. Darauf nimmt das Hauss die Budgetverhandlung wieder auf.

* Paris, 8. December. Der Londoner Correspondent des "Matin" hatte eine Unterredung mit dem Journalisten Lefèvre, welcher nach der Behauptung des Advocaten Arton's im Auftrage des Justizministers Ricard mit Arton unterhandelt haben sollte. Lefèvre erklärte dem Correspondenten des "Matin", er habe Arton als einfacher Journalist befürchtet, um Arton Geld für seine Panamapapiere zu holen, die er journalistisch (?) habe vertheidigen wollen; er sei aber mit seinerseit Riffoux (?) beauftragt gewesen und habe Arton keinen, von Ricard hergestellten Brief gezeigt.

* Paris, 8. December. In dem gefährlichen Ministerrat, welchem auch der Minister des Neuen Vertriebels bewohnte, teilte der Marineminister Lefèvre die Bedürfnisse des Untersuchungsrates über das Auflaufen der Panzertruppe bei Hyères mit. Der Untersuchungsrath gab seine Ansicht darin ab, dass die Gesamtverantwortlichkeit des Hauses dem Capitain Bouch, dem Kommandeur des Kommandos "Ferdimonde" vor Post falle, dessen Schiff nicht im gegebenen Moment prachte die Evolution ausgeführt habe, billigt demelben aber strafmildernde Umstände zu. In zweiter Linie erachtete der Untersuchungsrath es für notwendig, dem Admiral Gervais unverzüglich formelle Anstrukturen zur Verbesserung von Nachmannschaften zusammen zu lassen, denn das Auflaufen der Panzer hätte schwerwiegende Folgen haben können. Obgleich die in Toulon gewesene Untersuchungskommission der Meinung gewesen sei, dass Capitain Bouch vollständig seine Pflicht gethan habe, so wird demselben doch laut Beschluss des Untersuchungsrates zu Paris ein schärferer Verweis ertheilt. Dem Kommandanten, Offizieren und

Befehlshabern der Schiffe "Baudin", "Tourbet" und "Marçal" werden Glückwünsche übermittelt werden. — Der Bericht des Untersuchungsrates und der Bericht der vom Marineminister dem Admiral Gervais ertheilten Instruction werden heute im "Journal officiel" veröffentlicht werden.

* Paris, 8. December. Der Marine-Minister teilte Admiral Gervais den Bericht des Untersuchungsrates mit und fragte hinzu, dass er die Beschlüsse dieser Commission, soweit dieselben Gericht beziehen, annahme. In Zukunft sollten die Geschwader-Commandanten bei Nachmannschaften in der Nähe der Küste Vorgezeigten, dass ein weiterer Abstand einzuhalten werde. — Nachfolgend "Intransigent" verzichtete das Gericht, der als Spanier "Astrakan" bezeichnete, nimmt in der Frage der zweiten Stationsschiffe seinerlei abgesonderte Haltung ein; sie hat den Befehlshabern Relativ angewiesen, auf seine Kollegen in Konstantinopel davon einzurufen, dass bei Aufrechterhaltung ihres Verlangens die Unbefriedigtheit des Sumpfsees möglich gehe.

C. Konstantinopel, 8. December. (Private Meldung)

Verlässliche Nachrichten bestätigen, dass die Übungsgeschwader der russischen Schwarzen-Meer-Flotte infolge ergangenen Generalbedrohs nicht abgetragen haben und dass die Panzertruppe "Katharina", "Simeon", "Georg" und "Zoë Apostel", sowie zwei Kanonen- und sieben Torpedoboote sich in Ausfahrt befinden. Von der Kantonskarte die russischen Militärbezirke blieb der Abgang, welcher entlassen werden sollte, unter Waffen, die Offiziere erhalten keinen Urlaub. Die Soldaten in Odessa, Sewastopol und Nikolajew halten eine Stellung nicht für wahrscheinlich und bezeichnen die obigen Vorlesungen als Vorhastmaßregeln. Im Kaukasus würden jedenfalls Annahmen und Schnupftabakregeln, an der Grenze aber würden keine besonderen militärischen Vorberichtigungen getroffen. Die Verbindung zwischen Batum und Tiflis ist infolge von Überschwemmungen gestört. Nach einer anderen Nachricht soll die Kaukasusarmee demnächst um zwei Divisionen verstärkt werden.

* Rom, 8. December. Das Kriegsschiff "Vimont" ist in Neapel eingetroffen und wird sich von dort nach Salona begeben, wo das italienische Reichswater vor Anker liegt.

* Wien, 8. December. In der "Politischen Correspondenz" gibt die Munitionsfabrik Roth bekannt, dass sie den Bericht der parlamentarischen Untersuchungskommission der bulgarischen Sobranie in der An-gelegenheit Istanbulos, sowie den Bericht für mit

telegraphisch beim Ministerpräsidenten Sciolto und beim Präsidenten der Sobranie Protest eingetragen. Das letztere Telegramm bezeichnet die Bekämpfung des Berichts, das die Sicherungen des Fabrikat erhielt, obwohl die Garantien besser Preise anboten und obwohl eine große Zahl der gelieferten Patronen minderer Qualität war, als vollauf an richtig und appellierte an die Gerechtigkeit und Wehrbereitschaft des Präsidiums mit der Bitte, diese Erklärung der Untersuchungskommission und der Sobranie belannt zu geben.

* Salzburg, 8. December. Bei den heutigen Wahlen des ersten Bürgerschafts vorgenommene Wahl zur Deputiertenkammer warten 3 Conservativer genommen, darunter die ehemaligen Minister Margrafen Senneca und Schramm, seines 72 Überhol, darunter 3 von der Fraktion Senneca und 5 ehemalige Conservativer. Der Finanzminister Contacuzino wurde einstimmig genommen, der Arbeitsminister Grotbeck mit großer Majorität. Unter den Gewähltstämmen befinden sich die beiden Sohne Jean Brotons'. Die ehemaligen Minister Karp und Januszki unterstützen. Morgen finden die Wahlen durch das zweite Bürgerschaftswahlrecht statt.

Spanien.

* Madrid, 8. December. Mit Rücksicht auf die für morgen angekündigten Handgebungen wird die Garnison bereit gehalten werden.

Dänemark.

* Kopenhagen, 8. December. Der vom Könige zum Mitglied des Landstings ernannte Gutsbesitzer Graf Frederik Dannemand-Sønsen wurde heute früh in seiner Wohnung tot aufgefunden.

Rußland.

* Petersburg, 8. December. Die Deputation des preußischen Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1 ist gestern Vormittag hier eingetroffen und wird heute gelegentlich des St. Georgfestes vom Generaladjutanten des "Ferdimonde" vor Post halte, dessen Schiff nicht im gegebenen Moment prachte die Evolution ausgeführt habe, billigt demelben aber strafmildernde Umstände zu.

Orient.

* Konstantinopel, 8. December. Aus amtlicher türkischer Quelle kommt die Weisung, dass eine Anzahl als Geisler verkleideter und mit Henry-Martini-Gewehren bewaffneter Aufzähler bei Sokardzhi in der Nähe von Sivas 14 moslemische Reisende überfiel und 5 von ihnen gefangen nahm. Ferner machten die Aufzähler 11 Moslemeken, darunter 2 Frauen, zu Gefangenen, erbrockelten alle männlichen Gefangenen, nachdem sie ihnen die Ohren abgeschnitten und die Augen aufgestochen

hatten, und schlepten die Frauen fort. Diese Thaten seien angeblich von armenischen Aufständen im Westen gezeigt, um die Moslemeken zu üblichen Aufschriften zu veranlassen und dann die öffentliche Meinung gegen die Moslemeken auszunutzen. Die türkischen Behörden baten Alles auf, um Gewaltthaten zu verhindern.

* Wien, 8. December. Der Politischen Correspondenz wird aus Petersburg gemeldet: Die russische Regierung, welche das von Österreich-Ungarn angeregte Einvernehmen aller Mächte für die Erhaltung des Friedens über Russland erachtet, nimmt in der Frage der zweiten Stationsschiffe seinerlei abgesonderte Haltung ein; sie hat den Befehlshabern Relativ angewiesen, auf seine Kollegen in Konstantinopel davon einzurufen, dass bei Aufrechterhaltung ihres Verlangens die Unbefriedigtheit des Sumpfsees möglich gehe.

C. Konstantinopel, 8. December. (Private Meldung)

Verlässliche Nachrichten bestätigen, dass die Übungsgeschwader der russischen Schwarzen-Meer-Flotte infolge ergangenen Generalbedrohs nicht abgetragen haben und dass die Panzertruppe "Katharina", "Simeon", "Georg" und "Zoë Apostel", sowie zwei Kanonen- und sieben Torpedoboote sich in Ausfahrt befinden. Von der Kantonskarte die russischen Militärbezirke blieb der Abgang, welcher entlassen werden sollte, unter Waffen, die Offiziere erhalten keinen Urlaub. Die Soldaten in Odessa, Sewastopol und Nikolajew halten eine Stellung nicht für wahrscheinlich und bezeichnen die obigen Vorlesungen als Vorhastmaßregeln. Im Kaukasus würden jedenfalls Annahmen und Schnupftabakregeln, an der Grenze aber würden keine besonderen militärischen Vorberichtigungen getroffen. Die Verbindung zwischen Batum und Tiflis ist infolge von Überschwemmungen gestört. Nach einer anderen Nachricht soll die Kaukasusarmee demnächst um zwei Divisionen verstärkt werden.

* Rom, 8. December. Das Kriegsschiff "Vimont" ist in Neapel eingetroffen und wird sich von dort nach Salona begeben, wo das italienische Reichswater vor Anker liegt.

* Wien, 8. December. In der "Politischen Correspondenz" gibt die Munitionsfabrik Roth bekannt, dass sie den Bericht der parlamentarischen Untersuchungskommission der bulgarischen Sobranie in der An-gelegenheit Istanbulos, sowie den Bericht für mit

telegraphisch beim Ministerpräsidenten Sciolto und beim Präsidenten der Sobranie Protest eingetragen. Das letztere Telegramm bezeichnet die Bekämpfung des Berichts, das die Sicherungen des Fabrikat erhielt, obwohl die Garantien besser Preise anboten und obwohl eine große Zahl der gelieferten Patronen minderer Qualität war, als vollauf an richtig und appellierte an die Gerechtigkeit und Wehrbereitschaft des Präsidiums mit der Bitte, diese Erklärung der Untersuchungskommission und der Sobranie belannt zu geben.

* Salzburg, 8. December. Bei den heutigen Wahlen des ersten Bürgerschafts vorgenommene Wahl zur Deputiertenkammer warten 3 Conservativer genommen, darunter die ehemaligen Minister Margrafen Senneca und Schramm, seines 72 Überhol, darunter 3 von der Fraktion Senneca und 5 ehemalige Conservativer. Der Finanzminister Contacuzino wurde einstimmig genommen, der Arbeitsminister Grotbeck mit großer Majorität. Unter den Gewähltstämmen befinden sich die beiden Sohne Jean Brotons'. Die ehemaligen Minister Karp und Januszki unterstützen. Morgen finden die Wahlen durch das zweite Bürgerschaftswahlrecht statt.

Afrika.

* Rom, 8. December. Die "Tribuna" meldet auf Abdruck vom 7. d. W. Von Ambrosio und erlässt man ein Lager von Soldaten aus Sisca und Ambra. Nach der einen Nbelung sollen es 15 000, nach anderen 20 000 Mann sein. Zwei Tage lang hat ein lebhafter Austausch von Mitteilungen zwischen Major Tofoli und Kasualen, welche letztere bis zum Eintritte Mezzal's den Oberbefehl übernommen hat, stattgefunden. Da Kalfach wird interessant angenommen, dass Mezzal sich fern halten werde. Die von Kasualen gemachten Friedensvorschläge würden nicht ernst genommen, da sie offenbar darauf abzielen, Zeit zu gewinnen. Kasualen soll geahndet haben, er werde sich lieber Barattari unterwerfen, als sich Gewaltthätigkeiten von Seiten der Schoone anzusegen. General Barattari wird am 8. d. W. in Abigat erwartet.

Amerika.

* Havana, 8. December. Der Dampfer "Montevideo" bat die für die Expedition auf Cuba nachgehenden Verstärkungen aufzugeben.

* Madrid, 8. December. Kubanische Insurgenten schaaren unter Führung von Gomez und Maceo gelang es, in die Provinz Santa Clara einzudringen, um die Plantagen und die Eisenbahnen zu zerstören. Die Insurgenten übertrafen eine Colonne spanischer Truppen unter dem Befehl des Hauptmanns Segura, welche einen Fortschritt erzielte, nimmt in der Brücke der zweiten Stationsschiffe seinerlei abgesonderte Haltung ein; sie hat den Befehlshabern Relativ angewiesen, auf seine Kollegen in Konstantinopel davon einzurufen, dass bei Aufrechterhaltung ihres Verlangens die Unbefriedigtheit des Sumpfsees möglich gehe.

Am 2. Advent 1895 sind angeboten worden:

Thomaskirche.

1) Eb. H. Grimm, Buchdruck-Werkmeister hier, mit Eb. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 2) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 3) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 4) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 5) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 6) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 7) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 8) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 9) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 10) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 11) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 12) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 13) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 14) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 15) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 16) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 17) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 18) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 19) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 20) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 21) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 22) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 23) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 24) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 25) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 26) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 27) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 28) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 29) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 30) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 31) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 32) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 33) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 34) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 35) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 36) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 37) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 38) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 39) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 40) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 41) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 42) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 43) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 44) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 45) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 46) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 47) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 48) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 49) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 50) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 51) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 52) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 53) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 54) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 55) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 56) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 57) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 58) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 59) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 60) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 61) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 62) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 63) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 64) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 65) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 66) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 67) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 68) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 69) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 70) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 71) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 72) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 73) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 74) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 75) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 76) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 77) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 78) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 79) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 80) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 81) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 82) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 83) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 84) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 85) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 86) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 87) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 88) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 89) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 90) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 91) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 92) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 93) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 94) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 95) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 96) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 97) E. A. W. P. verm. Richter, geb. Schmidt aus Berlin. 98

„Meteor“ Gasglühlicht.

Umsatz im Monat September 22462 complete Apparate und 14728 Glühkörper, Umsatz im Monat October 50519 complete Apparate und 33828 Glühkörper. Diese Zahlen sind wohl der beste Beweis für die Güte unseres Fabrikats und ein Zeichen der Sympathie, welche das consummende Publicum uns fortgesetzt zuweist. Meteor übertrifft alle bisher existierenden Gas-Glühlichtkörper an Lichtstärke, an Lichteinheit, an Gasersparnis, an Ausdauer der Lichtstärke.

Ein completer Apparat (Brenner, Glühstrumpf, Cylinder) kostet **Mark 4,50**, ein Glühstrumpf ohne Brenner und Cylinder passend für alle Systeme **Mark 1,40**.

Aboonements: Controle zur Instandhaltung pro Apparat und Monat 50 Pf. Ersatzglühkörper kosten für Abonnenten 40 Pf. Cylinder gratis.

Bei Abnahme grösserer Posten erfolgt wesentliche Reduktion des Preises.

General-Vertretung für Leipzig und Umgebung: W. & R. Göbel, Jacobstrasse 1, Ecke Ranstädter Steinweg, Tel.-Amt I, 2274.

Versteigerung.

Dienstag, den 10. December 1895.
Von Vermittlung 10 Uhr an
folgen im Versteigerungsraume des Königl. Kunstvereins bis 1. Platz, 1. Schulmuseum-Wandkreis, 1 Papierdruck, 1 Vergolder-Werk, 8 Schleifesser, 1 Goldschmied, 1 Parfüm-Drogerie-Hersteller, 1 Harmonium, 2 Holzherde, Wein, 1 großer Hersteller, einige Tafelweine, 1 Parfüm-Bücher, verschiedene Modelle u. s. w. n. mehrheitlich gegen Kaufzettel versteigert werden.

Leipzig, am 7. December 1895.

Der Gerichtsversteigerer,
Gerr. Thierbach.

Beste ergiebigste Stollenmehle

unter grosser Qualität-Bewertung zu
billigen jährlichen Wöhnenpreisen!

Deutlich angekündigt

Kaiser-Auszug

aus der Pannonia-Würde, Endappt.

1. Gr. A 4,70, 2. Gr. A 18,-

1a Kaiser-Auszug 1. Gr. A 4,-

1a Griesler-Auszug 1/4 - 3,75

1a Weizenmehl 00 1/4 - 3,50

1a Weizenmehl 00 1/4 - 3,25

1a Weizenmehl 00 1/4 - 3,-

Große Rosinen

und

Sultaninen

in vorzülicher guter Qualität

A 10 1/4

Corinthen

A 10 1/4

Neue jährige gewöhnliche

Bari-Mandeln

A 10 1/4

1a Citronat

beste Corsica-Frucht

A 10 1/4

Gemahlener weißer Zucker

A 10 1/4

Waffeln, gewohne

Brot-Raffinade

A 10 1/4

In frischer Pommerische

Molkerei-Butter,

Marke „Kleiblatt“

A 10 1/4

Coco-nussbutter

Mark „Salmin“ v. F. Müller & Söhne,

Wiesbaden,

in 1-Pfl-Zgl., 1-Pfl. u. 2-Pfl.

100 g 10 1/4, 200 g 20 1/4, 400 g 40 1/4, 800 g 80 1/4, 1000 g 100 1/4

Garantiert reines

Schweinefett

bestellbare Marken: „Raddusch“

und „Special“

A 10 1/4

Hausfette

bayer. Schmelzbutterm

das Beste, was es gibt,

A 10 1/4

Garantiert reine Schmelzbutterm

A 10 1/4

Sehr beständige

Zäpfrahm-, Salz- und

Schmelz-Margarine

A 10 1/4, 50, 60, 70, 80, 90, 100 1/4

Sehr reichhaltige

Getreide-Press-Hefe

A 10 1/4

Is garantiert reine

Press-Hefe

A 10 1/4

Frische französische

Wall-Nüsse, —

Zicilianer und Neapolitaner

Hasel-Nüsse,

Para- und Cocos-Nüsse.

Weißer und brauner

Stearin- und Paraffin-

Baum-Kerzen

und

Baum-Confect.

Brötchen-Konfekt in allen Coloni-

nialwaren in nur empfehlens-

werten guten bis zu den älter-

sten Qualitätäen zu solider, deut-

licher billiger Preisen.

Sammlungen in meinen Geschäften ge-

kauften Werken willst jederzeit in Bezug

auf Qualität und Preis meines Begehr-

ungen durch und kann entsprechen und

gelangen, nicht die billigsten Qualitätäen

nur in vorzüglicher, empfehlenswer-

ter Preisordnung zum Verkauf.

Albin Reichel,

18. Gerberstraße 13.

Roudnitz:

Chamferstraße, gegenüber der Kirche.

Gohlis:

Georgstraße, neben d. Schlosskirche.

Reizende Puppen

zu billigen Preisen.

Paul Kielhorn, Rennerstr. 18.

Puppenklinik.



Wunder toll!
Echt im Fall!
in der Farbe!
Unempfindlich
gegen Nasen!
gibt es keinen
dauerhafteren
Costüm-Samt
als dieses.
Mtr. 2,20 - 3,75 M.
direkt zu beschaffen
durch
Aug. Pollich,
Leipzig.
Verlag der
Deutschen Moden-Zeitung.
Probenummern
sowie Kataloge und Proben frei.

G. Allgeier, Uhrmacher,
Brand A. 9. Hauptstraße.
Uhren jeder Art in reichster
Ausführung, billige Preise.
2 Jahre rechte Garantie.
Neuheit! Neuheit!
Wasche mit Dampf,
heute mit Dampf, neue billige Waschmaschine
nur bei W. Gundelach, Reichsstraße 21.

150 Jahre im Rathause.
Christbaumsäulen in Wachs, Stein u.
Wachs aus Bienenwachs.
Seifen, Parfüm, Christbaumzündner.
G. Bothe, Markt, Rathaus.
Reichster Weihnachts-Bezug, gen. 1745.
Nur 3. Gewölbe vom Salzgäßchen.

Hugo Beyer,
Leipzig, Vorstadt A. 6, an der
Schönheits-, Kunstdruck-, Buchdruck- und
Reiseagentur-Uhr, empfiehlt sein Lager
selbstgefertigter Schuhwaren.
Untergang nach Wohl u. Reichenberg 100.

Aepfel!

Am nächsten Freitag trifft eine Waggon-
ladung hochwertiger Tafeläpfel dort an, d. ist:
Gruß-Äpfelchen, Ettinger u. Paradies-
äpfel, der Preis A. 6 und Ganz A. 10.
Keine falsche Preisigkeit, so lange der Hersteller
reicht. Ob können von jeder Sorte nur ganze Äpfel abgegeben werden.

Waffeln, welche für Donnerstag
Werke hier einzukaufen werden können.
Frau L. Brinkmann, Weile.

Cigaretten, welche ebenso wie
Zigaretten, Qualität ohne Konkurrenz,
große, nelle Zigarren, mit z. ohne Wundholz, in
Blatt, 100 Stück zu 1 A. 30 1/4 er.
A. Leichsenring, Koch's.

ff. alter Malaga
A. 1. 180 und 2. 200.
Max Heinichen Nr. 6.

Neue Pianinos
aus den neuemstirker Fabriken
verkauft 450 Mark an
O. Rothe, Königstraße 6.

Möbel, Möbelwaren u. 5 - 150 A.
Frischgaranturen von 180 A. an.
Wande Ausstattungen von 200 A. an.
Krause, auf Wunsch Durchzahl.

Günstige Gelegenheit
für einen mittleren Feuer- und
dickhäutigen Gassenschrank

Verhältn. halber nur jeden zweiten
Preis zu erwerben Bruderlin. 4. II. 18.

kaufen Conver-Lexica u. a. grössere
Werke Krüger & Co., 12 Kurzgasse.

Alterthümer. G. Werner, Hof-
1. 12, zahlt gute Preise für alte Porzellanindien, Gläser,
Kerze, alte Möbel, Tragetaschen, Kästchen,
alte Gold- u. Silbersachen, Gemälde u.
Krause wird 2. Stücken u. Tambourinen
angeboten. E. Heldorn, Dorotheestra. 2.

Erbschaftsmöbel zum Nachlasspreis
Herrn Dr. H. H. 25 d.

Gebild. Dräntel, mästhal. hinken,
im nächsten Norden und Spandau, gräßt,
wenn erford. auch Rennstall der königl. Preuß.

Spa. verbanden, nicht zum 15. Januar
unterwegs. Gießburg, entweder zu Rieden
oder zur Gießburg einer einzelnen Dame.
Gef. Offiziere bitte unter Z. 421 in der
Expedition beliebt Städte zu berücksichtigen.

Für einen Studenten der Rechte in höheren
Semester, der längere Zeit lebhaft gewesen,
nicht eine gute nicht zu hohe Renten in
einer Reise oder Sommerreise gefunden.

Off. erf. sub R. 100. Sp. 1. 10. erbeten.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Bei Leidzwecken u. sehe. Kämpfer,
Sperre u. St. 100. Kämpfer. G. 1. 10. 100.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgenderweise die auf dem Lande Sächsische Sonderartikel: Verhandlung Deutscher Kanzleien. — Gerichtsverhandlungen Königliches Landgericht.

— Leipzig, 9. December. In Ergänzung unserer Notiz über Herrn Geh. Justizrat Prof. Dr. Lutzhart ist mitzuteilen, daß der hochgeschätzte Dozent sich nicht bereits für das nächste Semester von den Vorlesungen hat absagen lassen, sondern nur für das gegenwärtige. Das Weiter hat er sich vorbehalten. Dagegen hat Professor Dr. Lutzhart bei seiner gefundlichen Lage einen Erlasseschreiber beantragt, wie früher z. B. Professor Dr. Wilhelm Kocher und wohl auch Professor Dr. Heinrich Weber.

— Das dritte Verzeichniß der bei den Reichsgerichts- und Rechtsdeputationen der Zweiten Kammer eingegangenen Beschwerden und Petitionen enthält folgende Eingänge aus Leipzig: Julius Reckler, Lang. Ratsdirektor und Geangelerter am König. Gymnasium und Genosse: Petition um Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Rentenberechnung des Hochgerichts. — Der Verband des Bundes deutscher Frauenvereine, durch Auguste Schmidt: Petition um Einspruchswidriger Gewerbeinstitute bet. — Hedwig Fischer, Geangelerter und Victoria: Petition um Ertrag des ihr infolge ihrer Entmündigung entzogenen Schadens. — Kindergartenkinder Helene Fischer und Geangelerter und Victoria Fischer als Generalversammlung der ersten: Petition um Ertrag des der Helene Fischer infolge eines gegen dieselbe eingeleiteten Strafverfahrens entzogenen Schadens. — Otto Lippenberg, o. th. 4. Assistent an der Universitätssbibliothek und Genosse: Petition um Gehaltsverhöhung. — Das Kuratorium des konservativen Krankenhauses, durch Dr. Rothowitsch: Petition um Gewährung einer Unterstiftung aus Staatsmitteln zur Erhaltung des genannten Krankenhauses. — Bandesverein der Handarbeiter im Königreich Sachsen, durch C. Herzog: Petition, die für die Immobilien-Bausicherung geltende Classification bet. — Steinbruchbetriebsunternehmer G. Hartwig und Genosse: Petition um Verlängerung der projektierten Eisenbahn Bautzen-Borsigwalde-Altenburg bis Seelingstädt.

— Viele Novitäten unseres Schauspiels, die noch für diesen Monat zur Aufführung vorgesehen werden, können wie folgendes: Abel's Lustspiel „Der Tugendwächter“ wird im Verein mit einem einfachen Werken Dr. W. Henzen's: „Der Tod des Tiberius“ in Szene gehen. Dem letzteren soll zum Theil Abel's bekanntes Gedicht zur festlichen Unterlage geben. Auch von Oscar Walther steht dieser Monat noch ein Lustspiel „Fräulein Doctor“ bringen.

— Nach dem amtlichen Berichte im Jahresbericht für das Berg- und Hüttengesetz im Königreich Sachsen sind im Jahre 1894 bei dem gesammelten Bergwerksbetriebe 31 tödliche Verunglücksfälle vorgekommen.

— Das sächsische Armeecorps wird im nächsten Jahre eine große Herbstübung abhalten, wie eine solche zuletzt im Jahre 1889 abgehalten worden ist. Damit sämtliche Truppenteile an diesen Übungen in der vorgesehnen Gruppenstärke teilnehmen können, müssen von den Offizieren und Mannschaften des Heerabstandes gegen das Vorjahr mehr eingerichtet werden: 20 Hauptleute, 60 Premier- und 80 Secondleutnants auf 8 Wachen; 18 Unteroffiziere auf 8 Wachen; 7 Adjutantäute auf 4 Wachen; 600 Unteroffiziere und 3300 Gemeine auf 42 Tage.

— Leipzig, 9. December. Heute Mittag ist im großen Saale des evangelisch-lutherischen Vereinshauses, Reichenstraße Nr. 14, die Weihnachtsausstellung des Vereins zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige eröffnet worden und damit ist für viele Gelegenheit geboten, ein wahrhaft gutes Werk oder Wohltätigkeits- und Menschenliebe zu fördern. Auf großer Tafeln sind die Nächtheit und Gebraudsgeschenke aufgeschlagen, die im Laufe des Vereins von Bedürftigen gearbeitet wurden: mögen alle diese lauernden Sachen Abnehmer finden, damit der Verein immer mehr in den Stand gesetzt wird, den zahlreichen bedürftigen Frauen und Mädchen, die sich um Arbeit an ihn wenden, nicht das Bedürftige zu verschaffen, sondern ihnen auch eine Weihnachtssfreude zu bereiten. Mögen unsere begüterten Freunde, die ja so vielen Witten in dieser gebedrohten Zeit Gehör lassen, auch der Weihnachtsausstellung des Vereins zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige ihr Interesse zuwenden und durch reiche Einsätze den guten Zweck fördern. Die Ausstellung dauert bis Mittwoch Nachmittag 5 Uhr.

— In dieser Woche, und zwar am 11., 12. und 13. d. fanden in Leipzig die Sitzungen der diesjährigen Delegierten-Versammlung der Genossenschaft Deutscher Büchsenanhänger statt. Als Delegierte des am unferer Leipziger Bühne bestehenden Vocalverbandes der Genossenschaft begegneten sich die Herren Oberregisseur Goldberg und das Orchestermeister Lisendorf nach Berlin.

— Der Leipziger Feuerwehr-Verein hält am Mittwoch, den 11. December a. m. im Kaisertheater der Centralhalle (jetzige Verbandslokal) seinen ersten Vortragabend ab. Herr Pfarrer Wangemann in Gassig, früher Marinesprediger, wird in seinem Vortrage folgendes Thema behandeln: „Das Feuer im Marinesturm“. Eigene Beobachtungen und Erlebnisse. Die Sammlungen des Verbands, sowie des Verbands-Sanitäts-Corps werden ankliegen. Ledermann hat freien Eintritt. — Während der Wintermonate wird abermals ein Sanitäts-Corpus abgehalten.

— Seit einigen Tagen ist in den höher gelegenen Teilen unseres engeren Unterlandes ein nicht unbeträchtlicher Schneefall eingetreten. Auch im demarkierten Bayern haben die Gebirgsläge schon seit Anfang dieser Woche ihr Winterkleid angelegt und bilden sich dadurch auffallend von der Hochebene ab. Der Strom, unter welchem wir hier neuerdings ebenfalls zu leben hatten, war am vorher Mittwoch in Bayern ordentlich und stark, wie er auch dort nur selten zu beobachten gewesen ist. Das schneelige Wetter beeinflusst auch den Zugverkehr auf den Eisenbahnen in unglaublicher Weise. Es zeigte darum auch in den letzten Tagen namentlich die aufwärtsfahrenden Züge aller Richtungen mehr oder weniger große Verzögerungen. Die Gewalt des Sturms ist aber, wie auch aus den uns vorliegenden Einzelberichten zu erkennen ist, besonders in höher liegenden Gegenden so groß, daß sie auch bei der besten Maschinenkraft nicht ohne Folgen für den immerhin eine umfangreiche Fläche darbietenden Zug bleiben kann.

— Im Monat Januar 1896 finden in Frankenberg, Leisnig, Marienberg, Roßlau, Königshain bei Wittenberg, Golßen, Schönfeld bei Ostritz, Mühlberg, Schleinitz, Tebnitz, Steinplötz bei Werda, Limbach, Taucha, Weißewasser, Pegau, Ebersbach, Werda, Limbach, Triptis, Gera, Hainsdorf, Partha, Knauthain, Golditz, Aue, Reinhardtsdorf bei Zwickau, Coblenz und Schmölln-Görlitz-Görlsdorf Konzert- und Ausstellungen statt, zu welchen für die aufgewandten Thiere der Gegenkarte auf den sächsischen Staatsbahnen unter den bekannten Bedingungen frachtreie Rücktransporte gestattet werden.

— In den Berichten über das 10. Elfmastfest des altenmärkischen Schützenvereins „Stolzenau“ in der vorige Städte versteckt sich eine gewisse Wohlthatigkeit möglichst, doch der in den Berichten erwähnte Herr stud. jur. R. Stoitzo istmatisch als „Entdecker des Alters“ bezeichnet worden ist.

— Leipzig, 9. December. In einem Hause der Margarethenstraße in Neustadt fiel vorigestern Abend ein achtjähriges Mädchen mit einer Glasschale zu Boden und zerbrach sich dabei die Paläte. Das Mädchen wurde ins Krankenhaus gebracht. — In der Käuziger Straße in Plauen rutschte gestern Abend ein 51-jähriger Steiger aus und stürzte zu Falle, wobei er das rechte Knöchelgelenk sich verstauchte. Er mußte in seine Wohnung geschafft werden. — In der Margarethenstraße wurde vorigestern Nachmittag eine Dame aus Sellerhausen von einem Blutschorf besessen. Die Bedauernswerte wurde mittels Tropfholz nach Hause gebracht. — Gestern Nachmittag wurde in der Kirchstraße in Neustadt ein Mann von Krämpfen befallen und stürzte beim Niederschlagen mit solcher Wucht auf das Straßenpflaster auf, daß er am Hinterkopfe schwer verletzt wurde und ein Polizeiangehöriger kam und ihn ein Notverband angelegt werden mußte.

— Eine Gutsbesitzerin von entzündet wurde am Sonnabend in einer Confectionsschänke am Königsplatz sehr abgeschlagen, als sie einen Hund von der Ladenfront hatte verschwinden lassen und sich damit entsetzen wollte. Der Polizei gekommen waren, als sie die meiste Macht Geld vor, ein Unkraut, der ungemein erlesen läuft, daß sie nicht aus Roth zur Rückkehr wurde. Die Frau wurde nach Hausaufstellung vorläufig wieder entlassen.

— Ein bläßlicher Fleischergeselle aus Görlitz, der keinen Meister noch auch noch keine Geldbeträge entrichten konnte, wurde gestern auf erfolgte Kappe in Haft genommen. — Ein 18-jähriger Handarbeiter von hier, der vor einigen Tagen aus einer Wohnung in der Wohltemperie eine goldene Domäne gestohlen und dieses selbst verlustig hatte, wurde vergangene Nacht verhaftet.

— Einmal in Plau kam am gleichen Tage ein bläßlicher vorwiegend 25-jähriger Fleischer aus Brandenburg, der das nötige Geld zu bezahlen, in zwei Restaurants in Plauen gesucht hatte und dann durchgebrannt war.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Billige Unterkünfte und Wohntische am Sonnabend.

— Diese führte unter mehreren Blumenstücken nach Kleinstoffen. Diele wurde darüber hinweggestrichen.

— Diese wurde am Sonnabend aus dem Wohltemperie.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40.000 zugesetzten.

— Diese haben in der Stadt von Sonnabend zum Sonntag ein Cigarettengeschäft in der Goethestraße beauftragt und aus der offen versteckten Ladentheke etwa 40

Geburts- Ort	Tod- Ort	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					Jahr	Jahr	Jahr
Zwickau	Zwickau	Heinrich Reichold, Ehenhöller L., 2. Februar	Verheirathet	Geburtsstraße 7.	1	10	—
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Südstraße 23	2	14	—
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Nordstraße 30	20	11	25
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Königstraße 10.	22	7	28
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Königstraße 15.	22	4	15
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Untermarkt 23.	20	10	2
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Eichenstraße 47.	54	8	24
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Südstraße 66.	67	4	3
Böhmisch Leipa	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 23.	—	—	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 10.	42	1	21
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 16.	41	1	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 2.	49	9	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 25.	1	2	24
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 21.	42	3	17
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 8.	48	3	8
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 18.	4	—	3
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 40.	66	1	16
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	—	—	18	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Dorotheenstraße 8.	82	4	2
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Hospitalstraße 10.	98	4	2
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	—	—	—	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Lüpkestraße 31	—	4	23
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Leipziger Straße 76.	—	—	2
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 8.	81	7	19
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 41.	41	2	24
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Ritterstraße 58.	58	2	26
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Gärtner Wiegendagung.	20	3	28
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Emiliestraße 23.	23	4	25
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Emiliestraße 3.	51	11	8
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Nitterstraße 42.	51	2	22
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Reinhardtstraße 26.	12	5	22
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Reinhardtstraße 9.	20	1	20
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Reinhardtstraße 13.	55	4	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	—	5	19	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Reinhardtstraße 15.	57	8	1
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Reinhardtstraße 16.	39	8	21
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	—	—	—	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wacholderstraße 12.	2	10	29
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Albertstraße 12.	61	9	12
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Albertstraße 9.	42	7	29
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wacholderstraße 14.	—	10	23
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Dresdner Straße 20.	59	7	6
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 10.	18	—	3
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Wittelsackstraße 11.	20	8	1
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	Gräfin Steinweg 55.	55	11	7
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	—	—	—	—
Zwickau	Zwickau	Albert, Carl Hermann, Schuhmachermeister S., 2. Februar	Verheirathet	3 Stunden	—	—	—
Gesamtsumme 83 Todesfälle (einschließlich 3 todgekommene Kinder). — Die mit † bezeichneten sind im häutigen Krankenhaus gestorben.							
Standesamt II.							
2410	1.	Ein ehemalig todgeborener Knabe	—	—	—	—	—
2411	30.	Albert, Richard Hans	Regeristress Sohn	2. Februar, Bergstraße 9.	—	—	4
2412	30.	Mattlädt, Jacob August Johann Julius	Walter	2. Februar, Bergstraße 8.	78	6	15
2413	30.	Reimers, Friedrich Max	Georgestress Sohn	2. Februar, Leipziger Straße 45.	—	1	11

1900, 1901, 1902).

Kaufgebote: Wagner, Johann Gottfried, Holzhändler in Oberstraße, mit Lehmann, Elisabeth Marie Pauline, in L.-Schildk. — Reichenbach, Friederich Ernst, Rollmühler in Dresden, mit Siegler, Karin Wilhelmine, in L.-Schildk. — Höller, Karl Ernst Julius, Wachsthaler in L.-Schildk., mit verm. Bregen, geb. Höller, Emilie Wilhelmina Adelina, in Leipzig — Alte, Ernst August Wilhelm, Weinhändler, mit Bergmann, Auguste Marie, in L.-Schildk. — Reichenbach, Karl Paul, Schuharbeiter, mit Brüderl, Anna Johanna Maria, in L.-Schildk. — Hahn, Paul Julius Richard, Schuharbeiter in L.-Kuttrisch, mit Schauberg, Anna Bertha, in Dresden — Säpitz, Friedrich August, Schlosser, mit Winter, Henriette Sophie, in L.-Kuttrisch — Geusig, Andreas Wilhelm, Schuhmacher in Dößeldorf, mit Dienst, Anna Martha, in L.-Schildk.

Todesfälle.

Standesamt I.

Geburts- Jahr	Tod- Jahr	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					J. M.	J.	J.
3572	30.	Krebs, Carl Friedrich August	9. C. Standesbeamter, Ritter u. Schuhmachermeister Witwer	Reichs 1.	61	6	18
3573	29.	Ulrich, Emma Emilie geb. Langmann	Drehbinder Witwe	Gesellschaftsstraße 57, ♀	59	8	6
3574	30.	Rühns, Johanna Wilhelmine geb. Möbius	Instrumentenmacher Witwe	Sternstraße 13, ♀	64	4	19
3575	29.	Uhmann, Marie Anna geb. Schleith	Wäscherei Witwe	Reichsstraße 14, ♀	39	10	16
3576	29.	Berger, Louise Bertha geb. Seelbach	Dienstleiterin Witwe	Reichs 10-Straße 2, ♀	45	9	28
3577	29.	Höcker, Paul August	Dienstleiterin	Sonnebergstraße 33, ♀	45	7	10
3578	30.	Stroß, Auguste Christine Caroline geb. Münnich	Rauhmeier Witwe	Eichstraße 6,	70	5	18
3579	29.	Leißig, Johanna Wilhelmine geb. Göllig	Gärtnerin Witwe	Hirschstraße 43,	75	-	24
<u>Ex.</u>							
3580	1.	Kraut, Emil Theodor	Handelsleiter	Zunge Straße 24,	50	5	29
3581	1.	Lessendorff, Hermann Graf Christian	Oberrichterstallw.	Königstraße 1/3,	64	3	24
3582	1.	Wolf, Anna Barbara geb. Heinrich	Schuhmachers Witwe	Österreicherstraße 5,	70	11	4
3583	1.	Fogel, Gottlieb Heinrich	priv. Theaterschauspielerin	Weckstraße 38,	88	7	—
3584	1.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	11
3585	2.	Wirth, Anna Lucia geb. Barth	Schuhmachers Tochter	Heimn. Siebenstr. 15,	52	—	—
3586	1.	Reibner, Anna Helene Marie	Klemperers Tochter	Wiesenstraße 21,	2	1	10
3587	1.	Reinholz, Georg Wenzel	Privatmann	Prinzstraße 4,	53	1	28
<u>Ex.</u>							
3588	30.	Donath, Friedrich Paul Carl	Jahresd. bei der Fährt. Feuerwehr Sohn	Hörnlestraße 50,	1	5	29
3589	1.	Thomas, Johanna Wilhelmine geb. Müller	Stichleinmeier Tochter	Schallstraße 16,	58	8	—
3590	1.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	3	2
<u>Ex.</u>							
3591	30.	Mönchenberg, Emil Paul	Handelsleiter	Wiedwegstraße 22, ♀	18	—	—
3592	2.	Selb, Albin	Reitlicher Sohn	Zeugstraße 15,	—	—	—
3593	2.	Stephan, Friedrich Karl	Ober-Tiessgraben-Hilfstr.	Arndtstraße 7,	48	—	2
3594	2.	Springer, Eva Marie Sophie	Handelsleiterin Tochter	Peterssteinweg 21,	8	6	1
3595	2.	Rehm, Clara Emma geb. Bölsel	Handelsleiterin Tochter	Wittenstraße 5,	47	—	1
<u>Ex.</u>							
3596	29.	Berger, Johann Friedrich Wilhelm	Tochter	9-Gesch. Bernhardstraße 82, ♀	74	2	—
3597	30.	Hößler, Paul geb. Hößler	Händler Tochter	Schnellstraße,	40	11	2
<u>Ex.</u>							
3598	2.	Reuter, Else Marienne	Station-Hilfstr. Tochter	Blücherstraße 23,	9	—	—
3599	1.	Göttsche, Friedrich Georg	Metzgmeier	9-Witten, Habelstraße 46, ♀	22	7	2
3600	2.	Gudian, Heinrich Wilhelm Johann Karl	Rauhmann	Gallstraße Straße 10,	35	2	—
3601	1.	Arnold, Max Gottliebe Hermann	Gezopfteur	Hohe Straße 30, ♀	67	—	—
3602	2.	Willius, Barbara	Rundholzstr. Tochter	Schlesischeschiffstraße 37,	—	—	—
3603	2.	Wittig, Anna Maria geb. Oppen	Wirtschaftsmeister	Schloß, Hohe Straße 32,	74	2	1
3604	2.	Reben, Friedrich Wilhelm	Privatmann	Hohe Straße 6,	77	11	—
<u>Ex.</u>							
3605	30.	Schröder, Walter Otto	Sergent ber. 11. Comp. bei 10. Infanter.-Regt. Nr. 134	9.-Geb., Habelstraße 35,	22	5	1
<u>Ex.</u>							
3606	2.	Römer, Hans	Steinmeier Tochter	Dasenstraße 27,	—	—	—
3607	2.	Ein ehemalig totgeborener Knabe	—	—	—	—	—
3608	2.	Engert, Carl Heinrich	Reichsleiter	Taubenberg 4, ♀	71	7	3
3609	2.	Waldbauer, Auguste Friederike geb. Bernatzek	Krämerin Tochter	Wiedwegstraße 18, ♀	63	9	1

Standesamt II.

Standesamt II.	
410 1. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251.	— Lögerinsses Sohn Walter Grommers Sohn Schödnerichs Tochter Pöltlers Witwe Werthelius Tochter Buchholter Sattlers Sohn gen. Gößlerichtiger Oggenenjoritzes Ehefrau Bauerkes Tochter — Werthelius Tochter Werthelius Sohn Gebenreiter-Hilfli. Sohn Schneidernsleher Schreifingers Sohn Buchholters Tochter Klemperns Tochter Hundertbechers Ehefrau Rudolphs Tochter Bachhänkers Tochter Bachhänkers Sohn — Büttlers Sohn Buchholters Ehefrau lebige Räuberin Schneidernsleher Jabillenmann Glaubenslebers Sohn Bauerkes Sohn Polamenteris Sohn Eigenerjoritzer Schreifingers Sohn Büttlers Tochter Bergolper Schuhmachers Tochter — Reutberg, Bergstraße 9. Reutberg, Bergstraße 8. Reutfeld, Ludwigstraße 40. Reutberg, Wilhelmstraße 12. Reitnau, Rosenthalstraße 41. Reitnau, Juliusstraße 14. Reitnau, Untere Würkerste. 9. Ring-Grottenb., Wörthstraße 4. Ring-Grottenb., Würz. Str. 8. Reußstadt, Wachtstraße 6. Reußstadt, Wachtstraße 27. † Reußstadt, Wachtstraße 65. Reußstadt, Quellenstraße 42. Reußstadt, Kirchstraße 101. Reußstadt, Salzstraße 48. R.E.-Gr., Kreisauhöherer Str. 66. Reußring, obere Würkerstr. 21. Reußring, Krapfengasse 9. Reußendorf, Lützstraße 2. Reußendorf, Kirchstraße 41. Reußring, Josephsstraße 38. Reußring, Gemmestraße 5. — Thonberg, Reichenhainer Str. 72. Wagen-Grottenb., Brüderl. 16. Leipzig, Schützenstraße 8. Reußstadt, Salzstraße 61. Reußring, Hauptstraße 1. Reußschlösser, Wölpingstr. 6. † Reußschlösser, Würz. Str. 42. Reußendorf, Lützstraße 4. Anger-Grottenb., Kärtner. 7. Reußring, Südtiroler Str. 9. Reußendorf, Ratsallee 24. Reußring, Rohrgartenstraße 61. Leipzig, Schützenstraße 18. †

bellville (el'm) **n.**

Standard T

256	1.	Thielemann, Maria Elisabeth	Urgentchein	2. Gemeinde, Schulstraße 1.	27	6	1
257	2.	Wetzig, Frieda Gertrud	Urgentchein	2. Gemeinde, Bernsdorfer Straße 8.	-	7	2

Volkswirthschaftliches.

Um für diesen Zeitl bestimmt Gedanken sind zu richten an den vereinzelten Redactoren derselben C. G. Kautz in Leipzig. — Sprachzeit: nur bis 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachr.

Telegramme.

W. Polen, 9. December. (Polnisches Telegramm.) In der heutigen General-Versammlung der Polnischen Eisenbahn-und Metall-Gesellschaft (heute polnischer Tag) wurde die Verbilligung einer Dividende von 10 Proz. beschlossen.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Technisches.

Holzbearbeitungsmaschinen der deutsch-amerikanischen Maschinenfabrik Ernst Schickert & Co., Leipzig. Glieshausen.

U.

Weiter den Bereich im vorigen Artikel angeführten Maschinen hat obige Firma noch folgende zur Schau gebracht:

Eine kleine Drehstahlbohrmaschine für Hölzer bis 350 mm breit und 120 mm tief, welche leichtfertig transportiert und die Hölzer so glatt auf gleichmäßige Dicke bearbeitet, wie es ein Hobelarbeiter eben kann.

Eine hand-Schr. und Stemp.-Maschine mit 150 mm Durchmesser und 100 mm tief, welche leichtfertig transportiert und die Hölzer auf gleichmäßige Dicke bearbeitet, wie es ein Hobelarbeiter eben kann.

Eine hand-Schr. und Stemp.-Maschine mit 150 mm Durchmesser und 100 mm tief, welche leichtfertig transportiert und die Hölzer auf gleichmäßige Dicke bearbeitet, wie es ein Hobelarbeiter eben kann.

Eine automatische Drehstahlbohrmaschine für Hobelarbeiter bis 300 mm lang; derselbe arbeitet mit einer Schnelligkeit von 1000 Umpf./Min. und kann mechanisch gestoppt werden. Diese Maschine ist für Wertheit, was noch kein mechanischer Hobelarbeiter, sehr vornehmlich und empfehlenswert.

Eine automatische Drehstahlbohrmaschine für Hobelarbeiter bis 300 mm lang; derselbe arbeitet mit einer Schnelligkeit von 1000 Umpf./Min. und kann mechanisch gestoppt werden. Diese Maschine ist für Wertheit, was noch kein mechanischer Hobelarbeiter, sehr vornehmlich und empfehlenswert.

Dem Namen kleinster Maschinen ist ein vier Wertheitdichte-Stahlbohrmaschine aufgestellt, welcher die Drahtrollen und von da die verdeckten Vorhänge in Bewegung setzt, während ganz gleicher Zweck ein Elektromotor zur Kettfahrt in Betrieb genommen ist, welcher vom Leipziger Elektro-Motorenwerk gefertigt werden soll.

Die kleinste Transmissionsschiene hat nach „Schaffner-System“ befestigt und auf das Gewebe aufgewickelt, so daß die ganze Anlage so ruhig und sicher arbeitet, daß man hieraus aus die große Geschwindigkeit der Feste im Transmissionsbau erkennt.

Wann sind ausländische Patente nachzusuchen?

(Original-Nachricht von Patentamtamt Görlitz, Leipzig.)

Diese Frage ist nach zwei Seiten zu beantworten, und zwar einmal in dem Sinne, ob und wann es sich überhaupt lohnt, ausländische Patente nachzusuchen, und zweitens kommt die Zeit, in welcher die Nachsuchung zu erfolgen hat, in Betracht.

Der erste Theil der Frage läßt sich dadurch bestimmen, daß es nur in verhältnismäßig wenigen Fällen, d. h. aus dann, wenn technisch ganz wichtige und zweckmäßige Erfindungen vorliegen, angezeigt ist, ausländische Patente nachzusuchen.

Leider gibt es eine große Zahl von Erfindern, die ohne Weiteres ihren Erfindungen einen außerordentlichen, aber noch gar nicht exponierter und erwähnenswerter Wert beilegen, und manchmal auch von solchen Patentanwältern, denen es nur um die Erlangung von Aufträgen zu thun ist, in dieser Meinung durch allgemeine Verhandlungen bestätigt werden.

Von der Nachsuchung von Auslandspatenten hat es nur in gewissen Fällen bestanden.

Um geschäftsmäßiges vorstehen des Erfinders, wenn er erst den Groß der deutschen Erfindung erkennt, in jüngster Verfaßung mit seiner Erfahrung ansetzt und dann, nochmals in beider Rüthen glänzende Ergebnisse vorliegen, so über die Erfindung verstreut verstreut. Die Zeit der Nachsuchung von Auslandspatenten ist allerdings eine Behauptung gegeben; nämlich so nach zu folgen, die die Auslegung der Patentanwendung in Deutschland nicht ist, weil in manchen Ländern, z. B. Frankreich, bestätige Veröffentlichungen als patentverhindert angesehen sind.

Um hierzu zu drucken, daß die Veröffentlichungen mehr längere Zeit nach der eigentlichen Erfindungserfolge erfolgen und führend entsprechenden Antrag nach längere Zeit hinzuholen lassen.

In befürchteten Fällen, bei denen die Patentfähigkeit und der Wert einer Erfindung auffällig steht und im Allgemeinen alle geboten erscheint, ist es auch angebracht, die ausländischen Patente gleichzeitig mit dem deutschen zur Klärung zu bringen.

Vermischtes.

* Leipzig, 9. December. Der Beginn des Wallgarnes aus dem Auslande befindet sich in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R., gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso auch unter deutscher Wallgarnproduktion größere Mengen davon gekommen als im vergangenen Jahre. Die Hauptmasse des Wallgarns kommt aus England, doch an der Lieferung in diesen Jahren allein mit 184 691 D.-R. oder 90,9 Proc. der gesamten Wallgarns beteiligt ist. Weitere liefern 22 848 D.-R. oder 12,2 Proc., die Schwed. nur 6372 D.-R. oder 3,5 Proc. Es zeigt sich daher Raum- und Steuerabgabenreduzierung verhältnisweise verschwommen.

* Berlin, 8. December. Der Betrieb des Wallgarns aus dem Auslande wird in den ersten 10 Monaten dieses Jahres auf 244 445 D.-R. gegen 179 238 D.-R. in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres; er hat sich somit um 26,7% D.-R. oder 14 Proc. erhöht. Das ist ein bemerkenswerter Anstieg der Wallgarnhersteller und Webwarenhändler eines großen Teils der jüdischen Gemeinde, ebenso

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1895.

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1893.															
Börse. 9. December, 12 Uhr 15 Min. (Großgeschäfte).															
Oest.-Aust.-Akt. 200.00 Italien. Rechte 50.00 Salp. 50.00 91.—															
Oest.-U. Russl. 100.75 Usg. Goldreute 100.10 Russ. Rechte 50.00 90.50															
Oest.-U. Russl. 100.50 Russ. Krossenau 90.50 Russ. Bank 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															
Ost-Märk. R. 100.75 Mexikaner 90.50 Russ. L. 50.00 90.50															